

Hat ma mei Väter fufzg Guldn gebm



1. Hät ma mei Väter fufzg Gul - den gebm, soll i mir
 2. Haus-knecht, spann mei - ni drei Rös - sal aus, bring eah-na
 3. Kelln - rin, wås sägn dei - ni Leut, die Leut, daß di dås



1. kau - fen an Wein † und a sche-ni Kell - na - rin, —
 2. Fua - da, a Heu! An Hå - wan, den — sau - fns nit, a
 3. Liabm a so gfreit? † D'Leut så - gn es is scho recht,



1. und a sche-ni Kell - na - rin, die soll mein Äu - ge - lein
 2. Wås - sa, dös — fressns nit; a Hål - be Wein muaß es já
 3. d'Wir - tin und — a da Knecht; 's liabt an iads Vö - gal in



1. sein, juch - he, † die soll mein Äu - ge - lein sein.
 2. sein, juch - he, a Hål - be Wein muaß es já sein.
 3. Wåld, in Wåld, † weil eahm die Liab a so gfällt.

4.
 Hausknecht, spann meine drei Rappal ein,
 Kellnrin, bring außa mein Huat,
 mir miaßn weitafåhm, sist war die Zeit valorn;
 dableibn, dås tuat uns kan guat, juchhe!
 Dableibn, dås tuat uns kan guat!

Fuhrmannslied, trad.

Aus: Lieder aus dem Industrieviertel. Ein Singbuch, Mödling 1998, S. 82f.